



23.03.2020, 14:00 Uhr

Pressemitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung

Nur noch Bestattungen im engsten Familienkreis sind erlaubt

Gerade bei Beisetzungen ist der Körperkontakt eine wichtige Geste, um Mitgefühl und Trauer auszudrücken. Aber auch hier muss in diesen Zeiten zum Schutz der Lebenden die Maßgabe gelten, Kontakte auf das Mindeste zu reduzieren, deshalb dürfen aktuell nur engste Familienmitglieder auf dem Friedhof mit dabei sein. „Schweren Herzens bitten wir deshalb die Angehörigen und auch die Kirche das Datum der Beisetzung nicht zu veröffentlichen.“, bedauert Bürgermeister Karl Dieter Wünstel die Notwendigkeit diese Bitte auszusprechen.

Kontrollen des Ordnungsamts liefen weitestgehend positiv

Bei den Kontrollen des Ordnungsamts am Wochenende wurden kaum Verstöße gegen die Allgemeinverfügung zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen festgestellt. Die drei Teams bleiben trotzdem weiterhin im Einsatz. Bürgermeister Karl Dieter Wünstel bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern und appelliert an ihre Vernunft, auch im privaten Bereich, der für das Ordnungsamt und die Polizei schwer kontrollierbar ist, die Vorschriften einzuhalten.

Aktuelles zum Versorgungsnetz der Verbandsgemeinde Jockgrim

Die Hotline für das Versorgungsnetz mit mittlerweile mehr als 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern ist Montags bis Freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Tel. 07271 599 123 erreichbar. Hier oder unter der E-Mail-Adresse versorgung@vg-jockgrim.de können die Betroffenen ihre Bestellung aufgeben. Die Bestellung wird an die jeweiligen Ansprechpartner in den Ortsgemeinden weitergegeben. Sie sprechen einen verfügbaren freiwilligen Helfer an und stellen den Kontakt zu den Betroffenen her. Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer erhalten von der Verbandsgemeindeverwaltung eine genaue Verfahrensbeschreibung vom Einkauf bis zur Übergabe bzw. Bezahlung der Waren. „Die



Aufträge für die Einkäufe können nur markenunabhängig angenommen werden. Aufgrund der vielen Hamstereinkäufe sind nicht immer alle Marken in jedem Supermarkt vorhanden. Den Helferinnen und Helfern sind Sonderwünsche unter keinen Umständen zu zumuten.“, stellt Bürgermeister Karl Dieter Wünstel unmissverständlich klar.